

# 20. Januar 2023 – Lichthof der LMU München

# WIE ERINNERN WIR UNS MORGEN?

## Gedenken an den Holocaust mit digitalen Technologien

Welche Musik wurde im Lager Theresienstadt gespielt? Wie kam man in einem litauischen Ghetto an Essen? Welche Erfahrungen machte man 1941 in einem jüdischen Kinderheim? Wie konnten Kinder im KZ geboren werden? Und wie werden wir in Zukunft über diese Fragen nachdenken? Welche Rolle spielen dabei digitale Medien?

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Projektgruppe LediZ (Lernen mit digitalen Zeugnissen) an der LMU München mit Zeugnissen von Überlebenden des Holocaust und neuen Möglichkeiten ihrer Vermittlung. Ein Einblick in die Arbeit der Projektgruppe ist am 20. Januar 2023 zwischen 14 und 18 Uhr möglich. Im Lichthof der LMU München besteht Gelegenheit zur gemeinschaftlichen Erinnerung und zum Austausch über die Zukunft der Erinnerung in Zeiten des digitalen Wandels. Die Veranstaltung ist offen für alle!

### Programm

14.00 Uhr

#### Begrüßung

*Prof. Dr. Markus Gloe*, Politische Bildung und Didaktik der Sozialkunde, LMU

#### Grußworte

- *Prof. Dr. Oliver Jahraus*, Vizepräsident für den Bereich Studium, LMU
- *Alexander Hold*, Vizepräsident des Bayerischen Landtags
- *Dr. Hildegard Kronawitter*, 1. Vorsitzende und ehrenamtliche Geschäftsführung der Weiße Rose Stiftung e.V.
- *Dr. Thomas Rink*, Historisch-politische Bildung, NS-Dokumentationszentrum München

#### Einführung in die Projekte

*Prof. Dr. Anja Ballis*, Didaktik der deutschen Sprache und Literatur, LMU

15.00 Uhr –  
18.00 Uhr

#### Erkundung und Austausch

Die Besucher:innen können die Anwendungen erkunden; Projektmitarbeiter:innen stehen für Gespräche bereit, beantworten Fragen und nehmen Anregungen auf.

### Die Projekte im Überblick

- [LediZ: Digitale Zeugnisse von Abba Naor und Zilli Schmidt \(LMU und LRZ\)](#)  
Stellen Sie den interaktiven digitalen Zeugnissen Ihre Fragen und erfahren Sie mehr über die persönliche Geschichte der beiden Holocaust-Überlebenden.
- [VoViREx: VR-Experience zu Dr. Eva Umlauf \(LMU und Fraunhofer HHI\)](#)  
Betreten Sie einen VR-Raum mit einem volumetrischen Video der Holocaust-Überlebenden Eva Umlauf und hören Sie ihrer Erzählung „vor Ort“ zu.
- [Musik der Shoah: XR-Hub zu Kunst und Kultur in Theresienstadt \(ICOM\)](#)  
Entdecken Sie Schicksale von Menschen, die im KZ Theresienstadt Musik komponiert und gespielt haben, indem Sie auf einer XR-Plattform navigieren.
- [Das Vermächtnis: VR-Experience zu Ernst Grube \(Fraunhofer HHI\)](#)  
Erleben Sie, wie der in München beheimatete Ernst Grube im digitalen Raum auf Fragen eines Jugendlichen antwortet und so eine Begegnung mit seiner Lebensgeschichte ermöglicht.